

Rezensionen von Buchtips.net

Vanessa Münstermann: Ich will mich nicht verstecken

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-499-63378-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,98 Euro (Stand: 29. April 2025)

Es passiert am frühen Morgen in Hannover: eine junge Frau wird während des "Gassi-Gehens" mit ihrer Hündin Opfer eines brutalen Anschlags. Ihr Ex-Freund verletzt sie mit einer stark ätzenden Säure schwer. Dieses Attentat zeichnet sie für den Rest ihres Lebens. Leider kein Roman – sondern brutale Realität! Vanessa Münstermann, zugleich Autorin des vorliegenden Buchs, zeichnet eindrucksvoll und eindringlich ihr Leben vor, während und nach der unfassbaren Tat nach und lässt den Leser an ihrem Seelenleben ebenso teilhaben, wie -in moderater Form- auch an ihrem physischen Leid.

Sie beginnt ihre Biografie mit der Schilderung der Tat. Dem schweren Erwachen danach und der allmählichen Realisierung dessen, was passiert ist, widmet sie die nachfolgenden Abschnitte. Wer ist dazu fähig und wieso? Der Leser wird konfrontiert mit der Person von Daniel F., dem Ex-Freund der Autorin. Anfangs ein Traummann, im Nachhinein ein Albtraum, ein Psychopath, dem Gutachter im späteren Gerichtsprozess eine dissoziale Persönlichkeitsstörung attestieren.

Der Aufarbeitung des Erlebten, verbunden mit zahlreichen physischen und psychischen Tiefen und Höhen widmet die Autorin den Großteil ihres Buches. Beginnend mit dem ersten Blick in den Spiegel in ein durch das Säureattentat entstelltes Gesicht, über den langen Weg der physischen Rehabilitation und den einhergehenden Unsicherheiten v.a. psychischer Natur, zurück in ein "normales" Leben. Der Leser hat die Chance teilzuhaben an diesem langen und durchaus schmerzhaften Weg, dem ein "Happy End" folgt. Vanessa heiratet und wird Mutter. Zugleich gründet sie einen Verein, in dem sie sich für die Opfer krimineller Attentate engagiert.

Der Autorin gelingt durch ihren flüssigen Erzählstil ein sehr gut lesbares Buch zu einem ernsten Thema. Sie zeichnet schonungslos und ohne gravierende Übertreibungen den "Weg zurück" in ein normales Leben auf und somit gelingt es ihr, Menschen, die sich in einer schwierigen Situation befinden, Mut zu machen und eben nicht zu verzagen! Eine düstere Lebensgeschichte mit einem Happy End als Mutmacher.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[03. März 2019]